



# Moderne Wärme für Schloss Hohentübingen Anschluss an das Fernwärmenetz

## FAKTEN

### Kunde

Trommler Rohrleitungsbau GmbH

### Projektlaufzeit (ISOPLUS)

14 Monate

### Länge Trasse

ca. 1,5 km

### Land

Deutschland

### Bauzeit

14 Monate

### Wärmelieferung pro Jahr

ca. 1.000.000 kWh

## ROHRSYSTEM

- Kunststoffmantelrohre und Formteile DN 32 bis DN 200
- Doppelte Dämmstärke
- Leckageüberwachung mit Brandes-System

Am 05. November 2024 wurde die neue Heizzentrale für Fernwärme im Schloss Hohentübingen eingeweiht. Bis dahin war es, auch wenn die Länge der Trasse das so nicht vermuten lässt, ein nicht ganz einfaches Projekt für die Verantwortlichen.

### Was waren die größten Herausforderungen?

- Trassenführung durch enge Gassen
- Steiler Hang zum Schloss hinauf
- Fledermäuse im Keller des Schlosses
- Einbeziehung von Denkmalschutz, Naturschutz, Arbeitsschutz und Artenschutz

Im Herbst 2023 begannen die Arbeiten - parallel oben am Schloss und unten in der Altstadt.





## 200 t CO<sub>2</sub> pro Jahr eingespart – ein steiler Weg, der sich lohnt!

Die Wärmeleitung verläuft durch unwegsames Gelände vom Fuß des Schlossbergs steil hinauf zur Nord-Bastion.



Durch die dicken Schlossmauern hindurch wurde die Leitung in einen Keller unter dem Rittersaal geführt. Da dort eine Fledermauskolonie residiert, die nicht gestört werden darf, waren die Arbeiten nur in dem Zeitraum möglich, als die Tiere in ihr Winterquartier wechselten.

Schlussendlich wurden alle Herausforderungen gelöst und die Anlage konnte wie geplant in Betrieb gehen. Sie wird zukünftig jährlich rund 200 Tonnen CO<sub>2</sub> einsparen.



Wir machen gemeinsam mit Partnern die Energiewende möglich.

Weitere Informationen zum Projekt erfahren Sie im [Blog der Stadtwerke Tübingen](#).

Bild Schloss: MUT | Nils Dittbrenner  
Bilder Baustelle: Stadtwerke Tübingen